

Wärmewende und Nachhaltiges Bauen – Auf dem Weg zum klimaneutralen Gebäudebestand



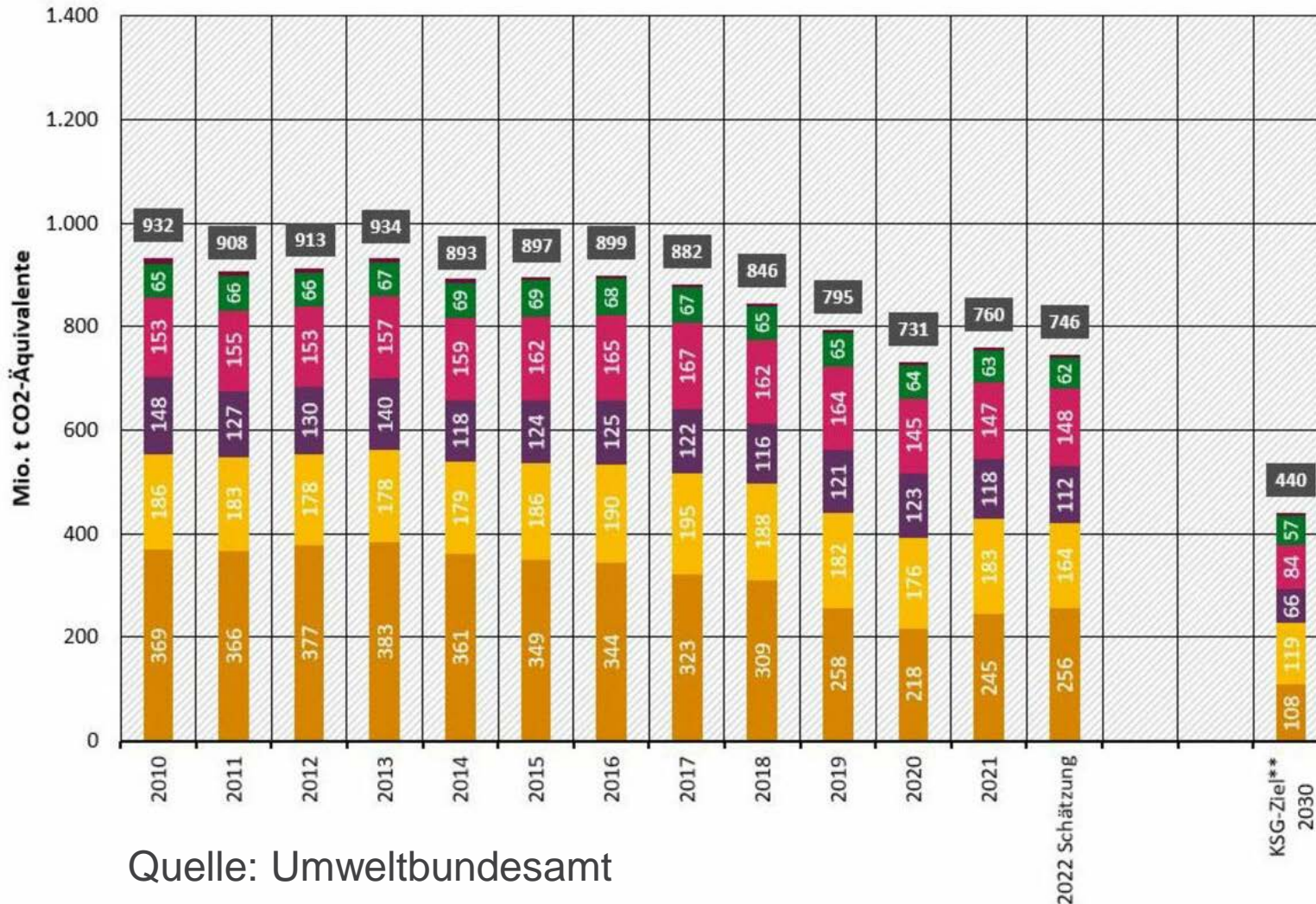
KlimaAgentur Hamm
Stadt.Klima.Wende

Dipl.-Ing. Architekt
Jan Karwatzki
Öko-Zentrum NRW

- Um das 1,5°C Ziel zu erreichen dürfen ab heute noch **max. 229 Mrd. Tonnen CO₂** emittiert werden.
- Emissionen derzeit weltweit pro Jahr **ca. 42 Mrd. Tonnen CO₂**
- Verbleibendes Budget ist bei derzeitigen Emissionen in **5 Jahren und 5 Monaten** aufgebraucht
- 1,5°C Ziel nur mit „negativen Emissionen“ noch erreichbar

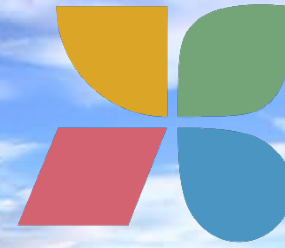
Quelle: www.carbonbrief.org

Treibhausgas-Emissionen in Deutschland



Quelle: Umweltbundesamt

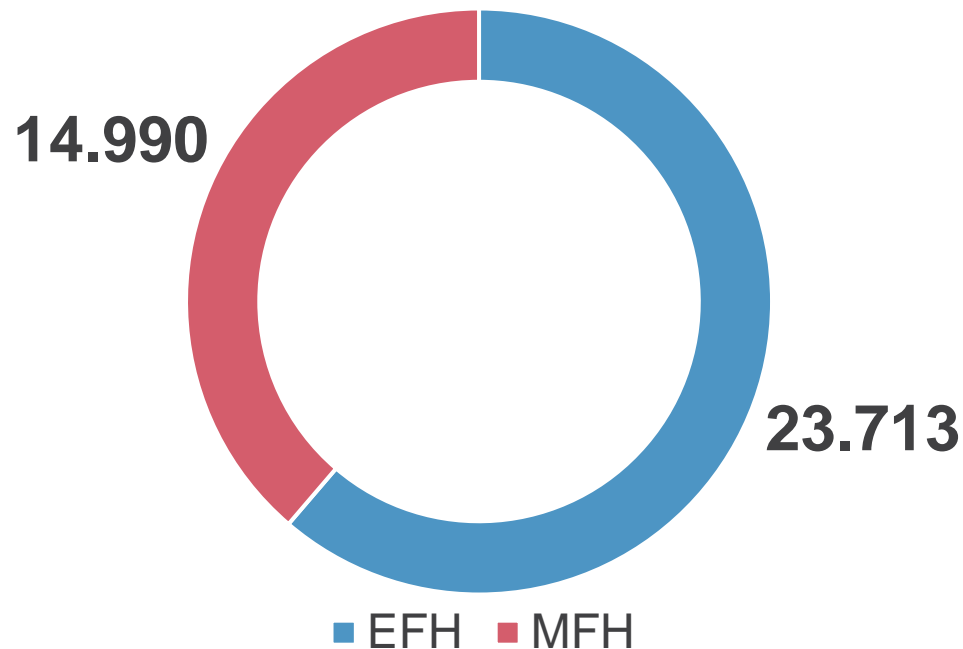
- **746 Millionen Tonnen** THG-Emissionen in 2022
- leichter **Rückgang um 1,9 %**
- Rückgang um **40 % seit 1990**
- Der Gebäudesektor in Deutschland hat seine **Klimaschutzziele 2021 und 2022** klar verfehlt.



KlimaAgentur Hamm
Stadt.Klima.Wende

Herausforderungen der Wärmewende in Hamm

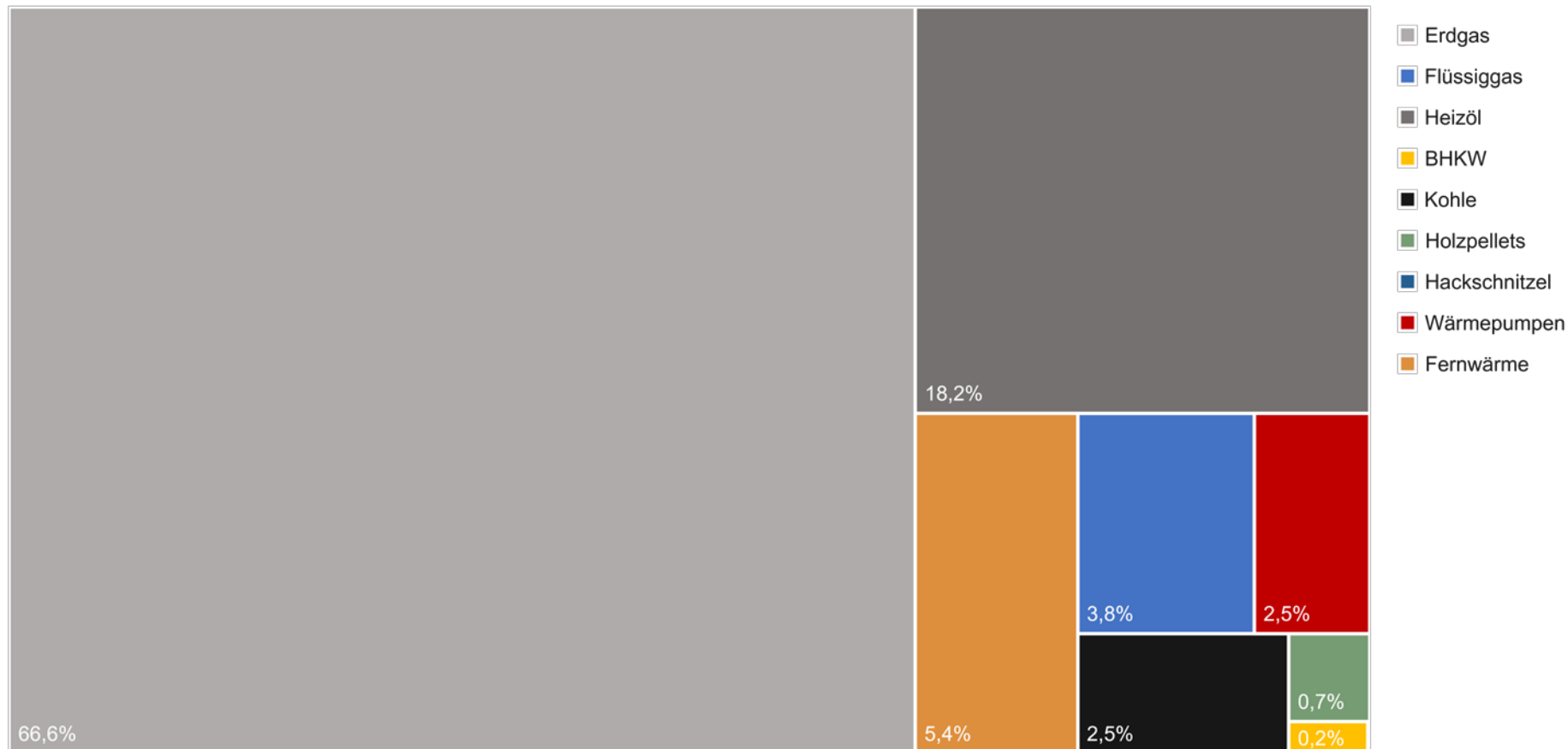
Der Gebäudebestand in Hamm – viele alte und unsanierte Gebäude



Anzahl Wohngebäude in Hamm

- 39.000 Wohngebäude und ca. 9.000 Nichtwohngebäude in Hamm
- Knapp 60 % der Gebäude wurden vor der ersten Wärmeschutzverordnung 1978 erbaut und sind oft nur teilsaniert
- Neubauquote bei ca. 0,4 % pro Jahr
- Sanierungsquote ca. 0,8 – 1,2 % pro Jahr
- Steigerung der Sanierungsquote bis 2035 auf 3 - 4 % pro Jahr erforderlich

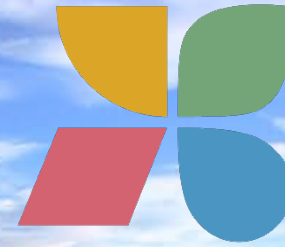
Hamm heizt noch zu über 90% mit fossilen Energien



- 67 % Erdgas
- 18 % Heizöl
- 4 % Flüssiggas
- 2,5 % Kohle
- 5 % Fernwärme
- nur ca. 3 % Wärmepumpe und Biomasse

Rund 44.000 fossile Heizungen müssen umgestellt werden.

- ca. **38.000 Gasheizungen** in Hamm, davon sind rund ein Drittel älter als 20 Jahre
- ungefähr **5.500 Ölheizungen** in Hamm davon sind fast die Hälfte älter als 20 Jahre
- hinzu kommen noch rund **300 Kohleheizungen**
- auf der anderen Seite gibt es bisher nur rund
 - **1750 Fernwärmeanschlüsse**
 - **1000 Gebäude mit Wärmepumpen**
 - **500 Holzpellettheizungen**



KlimaAgentur Hamm
Stadt.Klima.Wende

Vorgaben zur Wärmewende im Gebäude und im Quartier

- **65 % Erneuerbare Energien für alle neuen Heizungen** (§ 71 GEG)
 - bei Neubauten in Neubaugebieten bereits seit Anfang 2024
 - bei Bestandsgebäuden in Hamm vermutlich ab Mitte 2026
- Heizkessel dürfen **längstens bis Ende 2044** mit fossilen Brennstoffen betrieben werden. (§ 72 GEG)
- **Solarpflicht in NRW** (§ 42a Landesbauordnung)
 - seit Anfang 2024 bei Neubau von Nichtwohngebäuden
 - ab 2025 beim Neubau von Wohngebäuden
 - ab 2026 bei umfassenden Dachsanierungen

- Bundesgesetz zur **Wärmeplanung und Dekarbonisierung der Wärmenetze** gilt seit 1.1.2024 - Landesgesetze in Erarbeitung
- Verpflichtende Vorgaben zur **Durchführung von Wärmeplanungen**:
 - für Kommunen ab 100.000 Einwohner/innen bis 30.6.2026
 - für kleinere Kommunen bis 30.6.2028
- Mindestens **65 % Erneuerbare Energien** für alle neuen Wärmenetze
- Alle bestehenden Wärmenetze in Deutschland müssen **bis 2030 zu 30 %** und **bis 2040 zu 80 %** mit Wärme aus erneuerbaren Energien oder aus Abwärme gespeist werden

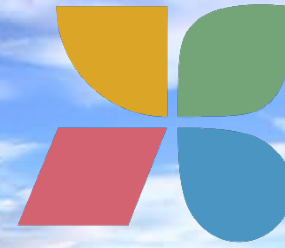
Neue EU-Gebäuderichtlinie (EPBD)

- Novelle der EU-Gebäuderichtlinie mit dem **Ziel eines klimaneutralen Gebäudebestandes in der EU bis 2050**
- Vorgaben zur Reduktion des Energieverbrauchs von Wohngebäuden um 16% bis 2030 und um 20-22% bis 2035, aber **keine individuellen Sanierungsverpflichtungen für Wohngebäude**
- **Mindeststandards (MEPS)** für die Sanierung der energetisch schlechtesten Nichtwohngebäude (WPB) bis 2030 und 2033
- **Null-Emissions-Standard für Neubauten ab 2030**, für Neubauten öffentlicher Gebäude bereits ab 2028
- Ausstieg aus fossilen Heizungen ab 2040

- **Ausstieg aus fossilen Heizungen bis 2040**

Die Mitgliedstaaten sollen "spezifische Maßnahmen für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen bei der Wärme- und Kälteversorgung mit dem Ziel festlegen, die Nutzung mit fossilen Brennstoffen betriebener Heizkessel bis 2040 vollständig einzustellen".

- Bei Neubauten sollen zukünftig die **THG-Emissionen im Lebenszyklus** berechnet und ausgewiesen werden, die bei Errichtung, Betrieb und Rückbau des Gebäudes anfallen. Ab 2027 sollen bei für Neubauten > 2.000 m² und ab 2030 bei allen Neubauten die **grauen Emissionen der Baustoffe** bewertet werden.



KlimaAgentur Hamm
Stadt.Klima.Wende

Förderung und Information

- **Förderung der Energieberatung** für Wohn- und Nichtwohngebäude
- **Förderung von Investitionen** in klimafreundliche Neubauten und Sanierung zum Effizienzhaus
- **Förderung von Einzelmaßnahmen** - Zuschüsse von bis zu 70 % und vergünstigte Kredite für erneuerbare Heizsysteme
- **Förderung für effiziente Wärmenetze**
- **Informationen zu Möglichkeiten** der Sanierung und zur Umstellung der Wärmeversorgung über die KlimaAgentur Hamm und aus der kommunalen Wärmeplanung

Beratungsangebot der KlimaAgentur

Beratungsbüro der KlimaAgentur Hamm

im Service-Center der Stadtwerke Hamm

Südring 1, 59065 Hamm

Tel. 02381 / 274 3981

E-Mail: energie@klimaagentur-hamm.de

Beratungszeiten:

Dienstags 8 - 13 Uhr

Donnerstags 13 - 18 Uhr

(ab 16 Uhr nur telefonische Beratung)

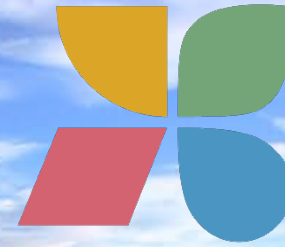
Terminbuchung unter

www.klimaagentur-hamm.de



... oder direkt hier auf
der Messe an Stand E7!

Bildquelle: Lippewelle Hamm



KlimaAgentur Hamm
Stadt.Klima.Wende

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit